Mein Geld
ANLEGERMAGAZIN

02 | 2018
APRIL | MAI
24. JAHRGANG

GUIDED CONTENT 02|2018

Value Investing

WERTORIENTIERTES INVESTIEREN – DER KLASSIKER UNTER DEN ANLAGESTRATEGIEN

Bei Value Investing (Wertorientiertes Investieren) handelt es sich um einen der ältesten systematischen Investmentansätze überhaupt. Dabei versuchen Investoren eine alte Börsenweisheit umzusetzen: Unternehmen günstig zu kaufen und später teuer zu verkaufen. Somit entspricht der Value-Ansatz genau dem, was man als rationales Handeln beschreiben kann. Doch was sich in der Theorie einfach anhört, ist in der Praxis nicht ganz so leicht umzusetzen.

WIE FUNKTIONIERT VALUE INVESTING?

Im Detail zeichnet sich der wertorientierte Investmentansatz dadurch aus, dass der Portfoliomanager versucht in Aktien zu investieren, die aus seiner Sicht günstig bewertet sind. Zur Bewertung der Titel werden in der Regel verschiedene Kennzahlen, wie zum Beispiel das Kurs/Gewinn-Verhältnis, das Preis/Buchwert-Verhältnis oder die Dividendenrendite, verwendet. Welche der unterschiedlichen Kennzahlen bei der Aktienauswahl wie genutzt werden, ist von Fonds zu Fonds unterschiedlich und liegt im Entscheidungsbereich des jeweiligen Fondsmanagers oder Anbieters. Da billig nicht bedeutet, dass eine Aktie auch preiswert ist, versuchen die Manager, die diesen Anlagestil verwenden, zudem bei der fundamentalen Analyse den realen Wert des Unternehmens zu ermitteln und in einem weiteren Schritt, mittels einer qualitativen Analyse, zu klären, warum sich die jeweiligen Kennzahlen so darstellen wie sie sind, sowie deren zukünftige Entwicklung abzuschätzen.

Zusätzlich zu einer günstigen Bewertung achten viele Value Investoren auch darauf, dass die von ihnen gewählten Aktien ihnen eine Sicherheitsmarge, die sogenannte „Margin of Safety“ bieten. Dies bedeutet, dass der Marktwert eines Unternehmens an der Börse unterhalb des Bilanzwertes liegen sollte. Wie hoch diese Sicherheitsmarge sein soll, ist jedoch von Investor zu Investor unterschiedlich.

Da sich jede Kennzahl auch unter Valuegesichtspunkten je nach Orientierung des Investors, strenger Value-Ansatz vs. abgeschwächte beziehungsweise auf einzelne Kennzahlen fokussierte Ansätze, unterschiedlich auslegen lässt, gibt es heutzutage eine große Anzahl von Investmentfonds, die sich als Value-Fonds bezeichnen, die aber aufgrund ihrer Ausrichtung nur bedingt der ursprünglichen Theorie folgen.

ANLAGEERFOLG IST ABHÄNGIG VON DER MARKTPHASE

Auch wenn dieser Ansatz logisch erscheint, kann mit einem wertorientierten Investmentansatz nicht in jeder Marktphase ein Mehrertrag erzielt werden, denn es gibt Phasen, in denen die Bewertungen der Unternehmen keine oder nur eine geringe Rolle spielen, da die Marktteilnehmer in einzelnen Phasen zum Beispiel eher auf das Wachstum der Unternehmen achten. Dementsprechend zeigt der Value-Ansatz zum Beispiel bei starken Anstiegen des Gesamtmarktes oftmals eine schlechtere Wertentwicklung als der Gesamtmarkt.

Aufgrund der Art der Aktienauswahl gilt Value Investing als defensive Art der Aktieninvestition. Doch gerade in Phasen mit stark fallenden Kursen zeigt das wertorientierte Investieren häufig Schwächen. Viele Value-Titel stammen aus reifen Branchen und haben daher eine hohe Marktkapitalisierung mit einer entsprechend hohen Liquidität an den Börsen. Dies führt dazu, dass diese Aktien in Abschwungphasen häufig stärker fallen, da Anleger die hohe Liquidität dieser Titel nutzen, um ihre Aktienquote schnell zu senken. Zudem kann auch die Sicherheitsmarge in solchen Phasen nicht vor Kursabschlägen schützen, da diese zwar in der Bilanz zu finden sind, sich aber nicht im Börsenkurs widerspiegeln.

Wie viele Studien von Universitäten und Marktbeobachtern zeigen, ist der Value-Ansatz, trotz der Schwächen in einigen Marktphasen, aufgrund der eingesetzten fundamentalen Bewertungskriterien und der umfassenden Analyse der Aktien, für den langfristig orientierten Investor ein erfolgsversprechender Investmentansatz.

VALUE INVESTING IST AUCH BEI ETFS BELIEBT

Da die Bewertungen der Unternehmen aus den Bilanzen herausgelesen, beziehungsweise von den Bilanzkennzahlen abgeleitet werden, läßt sich dieser Schritt der Titelauswahl formalisieren und automatisieren. Dies haben viele Indexanbieter genutzt, um entsprechende Value-Indizes zu berechnen, die von den ETF Anbietern im Rahmen von sogenannten „Smart-Beta-ETFs“ genutzt werden. Die so entstandenen Produkte erfreuen sich bei den Investoren großer Beliebtheit und waren in den vergangenen Jahren einer der Wachstumstreiber im Segment der ETFs. Allerdings gibt es bei den meisten dieser Indizes keine qualitative Analyse, was dazu führen kann, dass sich auch Aktien in den Portfolien befinden, deren Bewertungen zwar technisch den Grundsätzen des Value Investings entsprechen, deren Geschäftsmodell oder Geschäftsaussichten aber einer qualitativen Überprüfung nicht standhalten würden.

DETLEF GLOW, LIPPER & MEIN GELD

Für den Inhalt der Kolumne ist allein der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt gibt ausschließlich die Meinung des Autors wieder, nicht die von Thomson Reuters.

VALUE INVESTING

Der Wert von Value

GUIDED CONTENT

In der Welt der Investoren gibt es einige mitunter antagonistisch geführte Diskussionen über die Überlegenheit bestimmter Investmentansätze. Aktives oder passives Management ist ein solcher Klassiker. Oder aber die Frage, ob konzentrierte gegenüber breit diversifizierten Portfolios überlegen seien. Auch das Thema Value vs. Growth ist regelmäßig Bestandteil dieser Diskussionen, wenngleich es hier in den vergangenen Jahren etwas ruhiger zugegangen ist. Das könnte sich nun ändern. Nach Jahren der Aufwärtsbewegung an den globalen Aktienmärkten, könnte nun ein Regimewechsel bevorstehen, der den Value Ansatz erneut in den Fokus der Anleger rückt. Erste Anzeichen sind bereits erkennbar. So flossen in den vergangenen Monaten wieder erkennbar mehr Anlegergelder in Value Strategien. Und auf einer großen Investorenkonferenz zu Beginn des Jahres stellten gleich acht Vorträge das Thema Value explizit in den Mittelpunkt.

WERTHALTIGKEIT ODER WACHSTUM

Wie der Name bereits andeutet setzt Value Investing auf werthaltige Aktien. Als werthaltig gelten Unternehmen, die eine gute Marktstellung, hohe Renditen und eine kontinuierliche Gewinnentwicklung aufweisen. Unter den entsprechenden Titeln suchen Investoren dann nach solchen, die unterbewertet sind und somit langfristig ein Kurssteigerungspotential erwarten lassen. Dabei schauen sie insbesondere auf das Kurs-Gewinn-Verhältnis oder das Kurs-Buchwert-Verhältnis. Anders beim Growth Ansatz. Hier zählt für Investoren vor allem die Wachstumsstärke. Sie suchen also Aktien von Unternehmen, die zuletzt ein überdurchschnittliches Umsatz- und Gewinnwachstum gezeigt haben. Global gesehen zählt die amerikanische Investmentlegende

Warren Buffet mit seiner Gesellschaft Berkshire Hathaway zu den Galionsfiguren des Value Ansatzes. Sein Credo: „Es ist besser, ein großartiges Unternehmen für einen mittelmäßigen Preis zu kaufen, als ein mittelmäßiges Unternehmen zu einem großartigen Preis.“ Hierzulande haben sich vor allem Investmentgesellschaften wie Acatis mit Hendrik Leber oder Linghor & Partner das Thema auf die Fahnen geschrieben.

Langfristig scheinen Value Investoren auf das richtige Pferd zu setzen. Diese Einschätzung jedenfalls legt eine Untersuchung von Lazard Asset Management aus dem vergangenen Jahr nahe. Über den Zeitraum von 1975 bis Ende September 2017 konnten Value Strategien gegenüber Growth Strategien demnach weltweit annualisiert, einen teilweise signifikanten Mehrertrag erwirtschaften, der mit Blick zum Beispiel auf den japanischen Aktienmarkt über 500 Basispunkte ausmacht (siehe Grafik). Allerdings, so die Experten von Lazard, gilt die Überlegenheit von Value nicht durchgängig. Denn mit Ausnahme einer kurzen Periode im Jahr 2009 hatten Growth-Titel in den vergangenen zehn Jahren die Nase vorn. Dies zeigt vor allem eines: Value Investoren müssen geduldig sein und benötigen mitunter einen langen Atem. Das sieht auch Warren Buffet so. „Ich kaufe eine Aktie unter der Annahme, dass die Börse am nächsten Tag für fünf Jahre geschlossen werden könnte“, lautet ein weiteres Bonmot des Starinvestors. In Sachen Geduld hält es Buffet also mit dem verstorbenen Altmeister der Aktienanlage André Kostolany, der seinerzeit dazu riet, nach dem Aktienkauf in der Apotheke Schlaftabletten zu kaufen, um dann nach mehreren Jahren als reicher Mann wieder aufzuwachen.

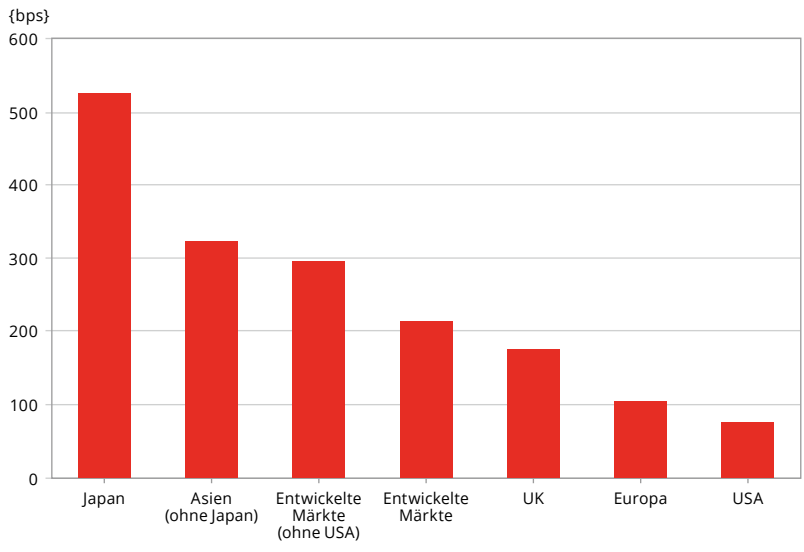
VALUE VOR DEM COMEBACK?

Noch allerdings sollte man mit den Schlaftabletten möglicherweise noch

Bilder: Shutterstock.com / Mike_O

etwas warten und seine Zeit stattdessen für die Auswahl von Value Titeln verwenden. Das könnte sich lohnen. Manches jedenfalls spricht dafür, dass Value nach einer Phase der Underperformance gegenüber Growth nun wieder vor einem Comeback stehen könnte. Da wäre zunächst einmal die Beobachtung, dass sich die weltweiten Aktienmärkte seit Beginn des Jahres deutlich schwerer tun, weiteren Boden zu gewinnen und stattdessen seit- bis rückwärts verlaufen. Fallende Kurse drücken das Bewertungsniveau und bieten somit auch für Value Investoren die Gelegenheit, Aktien dank eines Preisabschlags unterhalb ihres „fairen" Werts zu kaufen. Aber auch andere das Investmentumfeld beeinflussende Faktoren sprechen für Value. So zum Beispiel die Inflation. Während Growth Titel historisch betrachtet eher von geringer Inflation profitieren, neigen Value Aktien dazu, vor allem in Zeiten steigender Inflation besser abzuschneiden. Unterschiedlich reagieren beide Strategien auch auf das Zinsniveau. Steigende Zinsen kamen bisher eher den Value Aktien zugute. Growth hingegen profitierte in der Vergangenheit häufig von Phasen sinkender bzw. niedriger Zinsen. Gerade der Blick auf die beiden letztgenannten Faktoren könnte erklären, warum sich Value Strategien seit der Finanzkrise tatsächlich etwas schwerer getan haben.

Value auch global überlegen



Stand: 30 September 2017 Excess return of value versus growth since 1975. Returns calculated on an annualised basis, gross of fees, and in US dollar, total return terms. MSCI defines value investment style characteristics for index construction using the following three variables: book value to price ratio, 12-month forward earnings to price ratio, and dividend yield. The growth investment style characteristics for index construction are defined using the following five variables: long-term forward earnings per share (EPS) growth rate, short-term forward EPS growth rate, current internal growth rate, long-term historical EPS growth trend, and long-term historical sales per share growth trend.
Quelle: Lazard, FactSet, MSCI

DIE QUAL DER WAHL

Für Investoren, die in den Anlagestile Value wollen, gibt es am Markt eine Vielzahl an Fonds. Mit dem Aufkommen von ETFs ist die Bandbreite noch größer geworden. So lässt sich mit sogenannten Smart Beta ETFs die Faktorprämie Value ebenfalls vereinnahmen. Die entsprechenden Anbieter passiver Strategien werben dabei vor allem mit geringeren Kosten und täglicher Handelbarkeit. Überwiegend werden Value Fonds in Deutschland aber nach wie vor von aktiven Managern angeboten. Dem Argument, dass es vielen der aktiv investierenden Fondsmanager oftmals nicht gelinge, ihre Aktien-Vergleichsindizes zu schlagen, ist hier allerdings mit Vorsicht zu begegnen. Gerade mit Blick auf Value Strategien können aktive Manager nämlich durchaus auf gute Ergebnisse verweisen. Ein Grund hierfür: die rein quantitative Analyse, so das Argument, reiche oftmals nicht aus. Vielmehr sorge erst eine auch qualitative und in die Tiefe gehende Bewertung der einzelnen Unternehmen dafür, dass nicht nur günstig bewertete Unternehmen herausgefiltert würden, sondern dass auch die Gründe hierfür evaluiert würden. Schließlich seien die Aktien mancher Unternehmen mitunter aus gutem Grund günstig zu haben – etwa wenn die Firmen tatsächlich große Probleme hätten. Insofern könnten aktive Fondsmanager gegenüber passiv verwalteten Fonds, die einen Index abbilden, durchaus einen zusätzlichen Nutzen haben. Ob dieser eine in der Regel höhere Gesamtkostenquote (TER) Wert ist, müssen die Anleger am Ende selbst entscheiden.

MEIN GELD

GUIDED CONTENT

INTERVIEW

Gute Chancen im aktuellen Umfeld

Über die Besonderheiten von Value sprach Mein Geld mit Michael Huber, Mitglied der Geschäftsführung des unabhängigen Vermögensberaters VZ Vermögenszentrum.

Growth, Quality oder Value – Die Unterschiede der Investmentstile sind mitunter fließend. Wie grenzt sich Value im Kern ab?

MICHAEL HUBER: Qualitätsaktien zeichnen sich durch geringe Verschuldung, hohe Profitabilität, geringe Schwankung der Gewinne aus. Der Investor zahlt für Qualität, d.h. für die Zuverlässigkeit, in der Regel, einen Aufschlag.

Value-Investoren suchen nach Unternehmen, deren Börsenkurs einen signifikanten Abschlag zu ihrem inneren Wert aufweisen. Der Abschlag kann dadurch entstehen, dass der Markt eher kurzfristig denkt und in einer Quartalsbetrachtung oft kurzfristige Problem abstraft, die längerfristig kein Fallstrick sein müssen. Aus Risikogründen hat es der Value-Investor gerne, wenn ein bestimmter Mindestabstand von Börsenkurs zu innerem Wert besteht, um im Erfolgsfall genügend zu profitieren.

Der Growth-Stil kann als Gegenteil des Value-Stils angesehen werden. Hier fokussieren Investoren stark auf künftig mögliche Gewinne und kaufen Aktien, die über ihrem inneren Wert notieren. Es wird erwartet, dass überdurchschnittliche Wachstumsraten den Aktienkurs im Zeitablauf überproportional wachsen lassen.

Für welchen Anlegertyp eignet sich der Value Ansatz?

MICHAEL HUBER: Das Feld der Value-Aktien ist tendenziell schwankungsanfälliger als Wachstums und/oder Qualitätswerte. Zudem bedarf es manchmal einiger Geduld bis eine vom Markt zeitweise ungeliebte Aktie, wieder mit Kursgewinnen glänzen kann. Es kommt auch vor, dass der Markt richtig lag und die Aktie gar nicht mehr an alte Größe anknüpfen kann. Darum sollten sich nur Anleger, die schon größere Erfahrung an den Börsen gesammelt haben, mit höheren Beträgen in Value-Aktien engagieren.

Worauf sollten Value-Anleger achten? Gibt es unterschiedliche Ansätze, um Value zu vereinnahmen?

MICHAEL HUBER: Die größte Herausforderung ist das Vermeiden von sog. „Value Traps“. Also, Aktien die aus gutem Grund günstig bewertet sind und letztendlich den Abschlag zum inneren Wert nicht mehr aufholen können, bzw. immer weiter ausweiten. Sogenannte Deep Value-Strategien sind von einer sehr hohen Preissensitivität geprägt. Solange das Unternehmen und Management zumindest passabel ist und die Bilanz nicht überschuldet, sollten sich die Margen zeitweiser ungeliebter Unternehmen wieder zum langfristigen Durchschnitt bewegen. Gekauft wird eine Aktie mit sehr hohem Abschlag zum Preis in normalen Zeiten. Relative-Value betrachtet nicht den absoluten Preis einer Aktie, sondern den Preis zum Beispiel im Vergleich zu anderen Unternehmen der gleichen Branche.

Bietet das aktuelle Umfeld eine gute Gelegenheit für Value-Investoren?

MICHAEL HUBER: Theoretisch ist das derzeitige Umfeld mit steigenden Zinsen und einem breiten konjunkturellen Aufschwung ideal für Value-Titel. Einen Teil seiner Aktieninvestments in Value-Titel zu investieren, hat in diesem Umfeld gute Chancen, Überrenditen zu anderen Investmentstilen zu generieren. Geduld und Ausdauer sind, wie bereits erwähnt, trotzdem gefragt.

Bedarf Value-Investing des aktiven Managements oder geht das genauso gut auch mit ETFs?

MICHAEL HUBER: Falls die Zeit des Anlegers ausreicht, sich detailliert mit der Auswahl des Fondsmanagers zu beschäftigen, macht ein aktiv gesteuerter Fonds Sinn. ETFs, die einzelne Investmentstile abbilden, sind trotzdem in allen Aktien des Index, zum Beispiel des S&P 500, investiert. Es erfolgt eine Übergewichtung von Aktien, die nach Analyse bestimmter Kennzahlen als Value gelten. Der Rest der Indexmitglieder bleibt trotzdem im Portfolio. Ein aktiver Manager kann viel selektiver jene Titel ins Portfolio nehmen, die den Value-Kriterien am besten genügen.

VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH.

AMUNDI

First Eagle Amundi – Value Investing par Excellence

GUIDED CONTENT

Amundi arbeitet bereits seit vielen Jahren mit dem US-amerikanischen Investmenthaus First Eagle zusammen: Es wurde 1864 von den Gebrüdern Arnhold in Dresden gegründet, um das Familien-Vermögen der erfolgreichen Unternehmer über Generationen zu bewahren und zu steigern. Auch heute noch halten die Eigentümer und Mitarbeiter von First Eagle an diesem Prinzip fest und sind mit ca. 4 Milliarden US-Dollar in den eigenen Fonds investiert.

DIE PHILOSOPHIE DES WERTHALTIGEN INVESTIERENS

First Eagle ist ein globaler Value-Investor geprägt von einer konservativen, langfristigen und absolut orientierten Denkweise. Unsere oberste Regel: Kein Geld verlieren! Um dieses Ziel zu erreichen und dennoch künftige Ertrags- und Renditechancen zu erschließen, setzen wir in allen Portfolios auf drei Hauptsäulen unserer strikt defensiven Investmentphilosophie: Sicherheitsmarge, Diversifizierung und Gold.

IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT

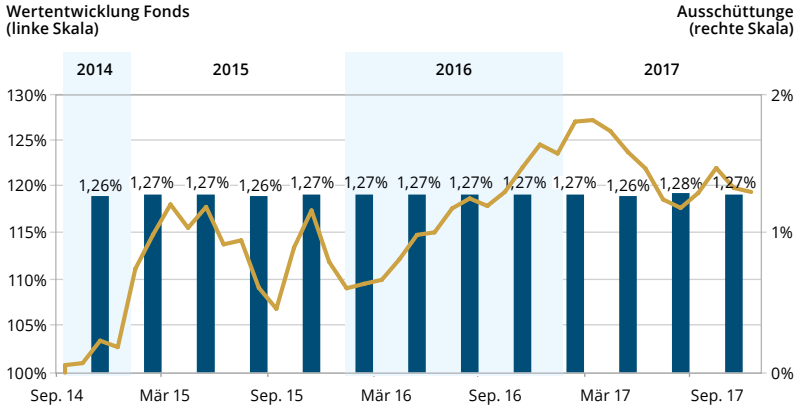
Geduld ist dabei eine Grundtugend für unsere Value-Investoren. Erst gilt es nach guten Unternehmen zu suchen, die die entsprechenden Value-Kriterien erfüllen. Hier fahren wir von First Eagle einen anderen Kurs, als viele unserer Mitbewerber: Während in einigen Value-Fonds jeder Analyst pro Woche ein bis zwei Investmentideen liefern muss, sind es bei uns ein bis zwei im Jahr! Das bedeutet, dass wir uns sehr intensiv mit den vorselektierten Unternehmen auseinandersetzen, um den sog. „intrinsischen" Wert eines Titels bestimmen zu können. Allerdings greifen wir erst zu, wenn wir einen Mindestdiskont von 30 Prozent zwischen dem von uns ermittelten „inneren" Wert und dem aktuellen Marktpreis festgestellt haben. Bei manchen Aktien warten wir fünf Jahre lang auf eine Einstiegsgelegenheit und weitere fünf Jahre oder länger, bis sich das Potenzial der Aktie am Markt zeigt.

Der First Eagle Amundi Income Builder Fund setzt unsere konservative Investment-Philosophie in einem breit über Einzeltitel und Anlageklassen hinweg diversifiziertem Portfolio um. Zur defensiven Ausrichtung des Mischfonds, mit Fokus auf dividendenstarke Aktien und Investitionen in qualitativ hochwertige Staatsanleihen sowie selektiv Hochzinsanleihen, trägt auch ein Portfolioanteil von rund zehn Prozent in Gold-ETCs oder Goldminenaktien bei. Zudem kann das Fondsmanagement bis zu 30 Prozent in Cash oder Geldmarkt halten, was ebenso Kurseinbrüche abfedern kann. Mit dieser konservativen, aber flexiblen Investmentstrategie bleibt der First Eagle Amundi Income Builder Fund in Haussephasen normalerweise etwas hinter dem Markt zurück, schneidet aber bei Kursrückgängen in der Regel besser als dieser ab. Anders formuliert: Das Vermeiden von Verlusten bietet die Chance auf langfristig attraktive Erträge!

AMUNDI

First Eagle Amundi Income Builder Fund

Wertentwicklung und Ausschüttungen seit Auflage am 03.09.2014



Stand: 31.12.2017. Bruttowertentwicklung der Anteilsklasse AE-QD, bei sofortiger Wiederanlage der Ausschüttungen nach BVI-Methode (www.bvi.de), d.h. ohne Berücksichtigung der Kaufprovision in Höhe von 5%, jedoch mit Berücksichtigung aller auf Fondsebene angefallenen Kosten. Individuelle Kosten auf Anlegerebene wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und Depotkosten sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. **Bitte beachten Sie: Vergangenheitswerte, Simulationen und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.** Die Wertentwicklung des Fonds hängt nicht zuletzt auch von der Marktentwicklung ab und ist erheblichen Schwankungen unterworfen. Sie kann sich deshalb auch negativ auf den Gesamtertrag auswirken und ggf. sogar zu einem insgesamt negativen Gesamtertrag führen. Die jeweilige Ausschüttung wird durch die auf Gesamtfondsebene erzielten Erträge und Kosten beeinflusst. Der Ausschüttungsbetrag kann sich neben Dividendenerträgen und Anleiheerträgen aus weiteren Komponenten zusammensetzen. Quelle: Amundi

GUIDED CONTENT

First Eagle Amundi Income Builder Fund

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Unser Hauptfokus beim First Eagle Amundi Income Builder Fund liegt, neben der Bewahrung des angelegten Kapitals vor möglichen Verlusten, auf der Generierung von Erträgen. Denn wir haben im Prospekt eine jährliche Ausschüttung in Höhe von 5 Prozent verankert, die wir vierteljährlich an unsere Kunden ausgeben. Wir investieren hierzu in Dividendenaktien, wenn das Geschäftsmodell der Unternehmen ein nachhaltiges Ertragspotenzial in Aussicht stellt und der Marktpreis eine angemessene Sicherheitsmarge bietet. Zudem setzen wir auf unterbewertete Unternehmens- und Staatsanleihen sowie mindestens eine Prise Cash und Gold. Wir achten dabei besonders auf eine breite Vermögensverteilung innerhalb unseres Portfolios, das momentan um die 250 Positionen umfasst.

Wie unterscheidet sich der Fonds von Konkurrenzprodukten?

Als globaler Value-Investor bevorzugen wir keine bestimmten Sektoren oder Regionen. Im Gegensatz zu vielen anderen Mischfonds-Strategien ist unser benchmarkfreier Ansatz fundamental, rein bottom-up-getrieben und völlig unabhängig von Markteinschätzungen zu Branchen oder Regionen. Zwei Dinge meiden wir jedoch: Teure Aktien und undurchsichtige Geschäftsmodelle. Bei First Eagle ist seit über 150 Jahren der langfristige Erhalt der Kaufkraft des Kapitals das allererste und wichtigste Anlageziel. Beim First Eagle Amundi Income Builder Fund bedeutet dies, dass wir im Gegensatz zu vielen anderen Multi Asset Income-Fonds nicht möglichst hohen Erträgen hinterherrennen, viel mehr suchen wir geduldig und diszipliniert nach ertragsorientierten Wertpapieren.

Wie managen Sie das Risiko des Fonds?

In erster Linie über unsere generell defensive Anlagestrategie sowie das strikte Einhalten unserer Sicherheitsmarge beim Kauf eines Titels. Zudem sind rund 5 Prozent des Fondsvermögens aktuell in Gold-ETCs und Goldminenaktien investiert. Wir nutzen diese als potenzielle Versicherung gegen extreme, nicht vorhersehbare Marktereignisse und als Absicherung des Aktienrisikos. Wir sind auch in guten Marktphasen stets in dieser Anlageklasse engagiert. Das mag zwar ein wenig Performance kosten, wappnet den Fonds aber für wechselndes Börsenwetter. Während Gold in erster Linie als Absicherung herangezogen wird, dient der Cash-Anteil des Portfolios sowohl als Stabilitätsanker in unsicheren Zeiten, als auch zur Nutzung von Chancen bei attraktiven Kaufgelegenheiten.

Für welchen Anleger/Marktphase ist der Fonds geeignet bzw. nicht geeignet?

Der First Eagle Amundi Income Builder Fund eignet sich aus unserer Sicht ideal für langfristig-orientierte Kunden, die eine regelmäßige Ertragserwartung an ihre Geldanlage haben – also einen wiederkehrenden, möglichst planbaren Kapitalfluss wünschen und die Chance auf den Erhalt der langfristigen Kaufkraft ihres Kapitals nutzen möchten.

AMUNDI

Erfahren Sie mehr:
www.amundi.de

FRANKLIN TEMPLETON

Templeton Growth (Euro) Fund: Die besten Schnäppchen weltweit aufspüren

GUIDED CONTENT

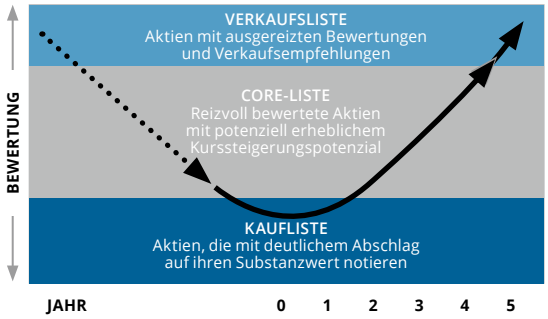
Stellen Sie sich vor, Sie könnten sich aus jeder Region der Erde die aussichtsreichste Aktien kaufen. Das bietet der Templeton Growth (Euro) Fund* unter dem Investmentgrundsatz von Value Investing.

Value Investing (auch: wertorientiertes Anlegen) ist eine Anlagestrategie bzw. ein Investment-Stil, bei der Kauf- und Verkaufsentscheidungen für Wertpapiere ausschließlich unter Bezugnahme auf den realwirtschaftlichen Gegenwert der Anlagen, dem so genannten inneren Wert (engl. intrinsic value), getroffen werden.

> ***„Haussemärkte entstehen in Pessimismus, wachsen in Zweifel und Misstrauen, reifen in Optimismus und sterben in Euphorie."***
>
> **SIR JOHN TEMPLETON**

Templeton Growth (Euro) Fund

Typischer Lebenszyklus einer Templeton-Aktie[1]



- 5-jähriger Anlagehorizont
- Rund 100 Unternehmen
- Diversifizierung über Sektoren und Regionen

1. Templetons Research-Plattform ist dafür ausgelegt, Wertpapiere über ihren gesamten Bewertungs-Lebenszyklus hinweg zuverfolgen. Vorstehende Grafik soll ausschließlich das ideale Wechselspiel zwischen Kaufliste, Core-Liste und Verkaufsliste über eine zu erwartende Haltefrist verdeutlichen. Die Grafik ist hypothetisch und soll kein tatsächliches Templeton-Portfolio oder irgendeine von Templeton ge- oder verkaufte Aktie darstellen.

Portfoliomanager Norm Boersma sucht nach Aktien von hoher Qualität, deren Kurs gemessen an der erwarteten Wertentwicklung, als zu niedrig eingeschätzt wird. Durch die hohe Diversifikation im Fonds erzielt der Anleger eine weltweite Streuung seines Kapitals. Die Auswahl der Aktien erfolgt nach gründlicher Einzeltitelselektion, auch Bottom-up-Ansatz genannt. Die Marktposition und Produktpalette spielen ebenso eine Rolle, wie die finanzielle Situation des Unternehmens.

Der Fonds folgt keinem kurzfristigen Markttrend, sondern sucht konsequent unterbewertete Aktien mit hohem Wachstumspotential. Dabei geht der Fondmanager antizyklisch vor und kauft also in Zeiten des Pessimismus.

Geduld und Disziplin des Team-Managers sind für eine positive Wertentwicklung des Fonds eine Grundvoraussetzung, um über sämtliche Marktzyklen zu bestehen. Die 70 Jahre Erfahrung von Templeton im Aktienmarkt und die bewährte Philosophie bieten Anlegern große Chancen.

FRANKLIN TEMPLETON

*Ein Teilfonds der Franklin Templeton Investment Funds (FTIF), eine in Luxemburg registrierte SICAV.

GUIDED CONTENT

Templeton Growth (Euro) Fund

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Die Märkte sind ständig in Bewegung und für einen Privatanleger nur schwer zu überschauen. Das professionelle Fondsmanagement des Templeton Growth (Euro) Fund* ist auf den Aktienmärkten der Welt unterwegs, um die aussichtsreichsten Anlagen für das Portfolio ausfindig zu machen.

Im Fokus der Anlagephilosophie stehen Value-Titel: Um aussichtsreiche Unternehmen mit soliden Geschäftsmodellen, stabilen Bilanzen und nachhaltiger Gewinnentwicklung zu identifizieren, verfolgt das Team um Fondsmanager Norm Boersma ein konsequentes Einzeltitelresearch gemäß dem Bottom-up Prinzip.

Wie funktioniert der Ansatz? Einzelne Unternehmen werden vom Management, über die Produktpalette bis zur allgemeinen Finanzstärke geprüft. Nur die stabilen Titeln, die langfristig nachhaltige Renditen offerieren können, kommen auf die Kaufliste. Das Investment-Team setzt ausführliche Analysen ein, um einzelne Aktienwerte auszuwählen, die seiner Meinung nach unterbewertet sind, basierend auf Kennzahlen wie zum Beispiel den erwarteten langfristigen Gewinnen und dem Wert des Betriebsvermögens. Ziel ist es, Titel zu identifizieren, die voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren ihr Potenzial entfalten werden und aktuell unterbewertet sind. Diversifikation ist ein Grundpfeiler des Investmentstils, wodurch stets ungefähr 100 Einzeltitel im Portfolio enthalten sind, wovon keiner eine Gewichtung über 3 Prozent aufweist. Trendinvestitionen stehen nicht im Fokus.

Wie unterscheidet sich der Fonds von Konkurrenzprodukten?

Aus der Anlagestrategie des Templeton Growth (Euro) Fund* resultiert häufig eine substantielle Abweichung vom Vergleichsindex MSCI AC World, der in der Regel auf Growth-Titel setzt. Aktuell ist der Fonds im Sektor Finanzwesen rund 3 Prozent, im Gesundheitswesen gar 6 Prozent, über der Benchmark investiert. Dagegen liegt der Anteil des Technologiesektors rund 6 Prozent unter dem der Benchmark.

Wie managen Sie das Risiko des Fonds?

„Wer ein Papier für die Hälfte oder ein Viertel des Wertes kauft, geht weniger Risiko ein als jemand, der den vollen Wert bezahlt." (Sir John Templeton, Gründer der Templeton Gruppe). Die Streuung im Fonds über viele Branchen und Länder hinweg, hilft ebenfalls Schwankungen zu reduzieren. Zudem erstellt ein Team aus spezialisierten Risikoexperten präzise und fristgerechte Analysen zu Wertentwicklung und Anlagerisiko. Es überwacht die Wertentwicklung der Strategie im Hinblick auf Richtlinien, Unternehmenspolitik und Branchenstandards.

Für welchen Anleger/Marktphase ist der Fonds geeignet bzw. nicht geeignet?

Der Fonds ist für Anleger geeignet, die eine langfristige Kapitalwertsteigerung durch Anlagen in unterbewerteten Wertpapieren in einem weltweit gut gestreuten Aktienfonds anstreben – und dabei auf ein aktives und über Jahrzehnte bewährtes Risikomanagement setzen.

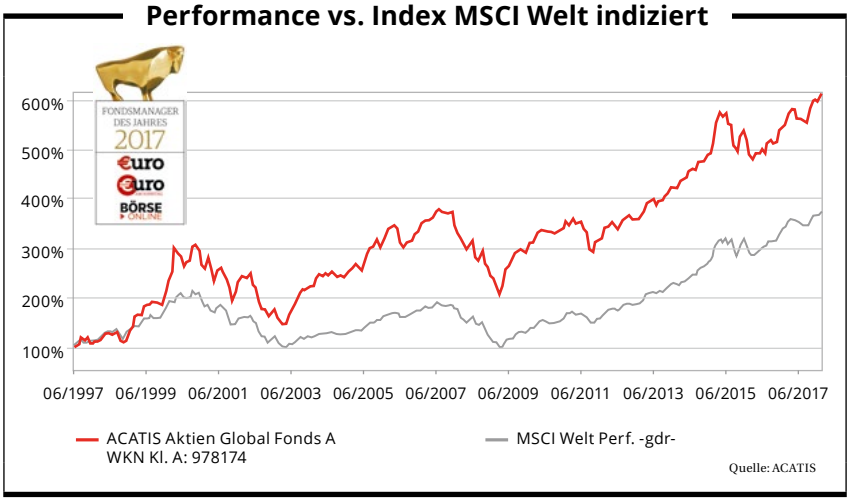
FRANKLIN TEMPLETON

*Ein Teilfonds der Franklin Templeton Investment Funds (FTIF), eine in Luxemburg registrierte SICAV.

ACATIS

Wahre Werte – Der ACATIS Aktien Global Fonds

GUIDED CONTENT



Die ACATIS Investment ist ein bankunabhängiger, selbstständiger Vermögensverwalter, dessen Kernkompetenz das Value Investing nach Benjamin Graham und Warren Buffett ist. Das Unternehmen wurde 1994 in Frankfurt am Main gegründet und verwaltet heute ein Vermögen von rund 4,8 Mrd. Euro.

Der ACATIS Aktien Global Fonds ist der älteste Fonds von ACATIS. Er wurde bereits 1997 aufgelegt und hat sich seitdem im Wert mehr als versechsfacht (+515,0 Prozent). Der Vergleichsindex kam im gleichen Zeitraum nur auf eine Performance von 280,0 Prozent. Der ACATIS Aktien Global Fonds belegt, dass sich Geduld auszahlt und langfristig die Wertschöpfung von Aktien auch über Krisen hinweg gute Ergebnisse erzielt. Seit Auflage meisterte der Fonds zum Beispiel die Russlandkrise 1997, die Dotcom-Blase und die Terroranschläge vom 11. September 2001. Im Krisenjahr 2008 hat der ACATIS Aktien Global Fonds deutlich besser abgeschnitten als der Vergleichsindex.

Der Investmentansatz beim ACATIS Aktien Global Fonds ist ruhig und überlegt. Das Portfolio ist konzentriert und über verschiedene Aktien-Typen gestreut. Ein Bereich, mit dem sich ACATIS verstärkt befasst, sind Zukunftsthemen. Durch die technologischen Fortschritte und die immer schnellere Adaptionsgeschwindigkeit bei Innovationen verändert sich die Welt in einem atemberaubenden Tempo. Das Portfoliomanagement sucht für den Fonds daher nach neuen Trends und Aktien, die davon profitieren. Das Ziel ist es, die Gewinner von morgen zu identifizieren, besonders die Superstars.

DR. HENDRIK LEBER
Geschäftsführender Gesellschafter der ACATIS Investment KVG mbH und Fondsmanager des Jahres 2017

In 2017 investierte der Fonds verstärkt in Titel aus dem Bereich der Elektromobilität und deckt mit Umicore (Batteriekathoden), Continental und Infineon (Steuerungselektronik), SQM (Lithiumproduzent) sowie BYD (Batterie- und Elektroautoproduktion) die komplette Lieferkette eines Elektroautos ab. Weitere zukunftsträchtige Themen sind die Biologie und die Medizintechnik. Hier hat der ACATIS Aktien Global Fonds beispielsweise die Aktien von Sartorius und Biogen im Portfolio. Auch die Künstliche Intelligenz gewinnt zunehmend Einfluss auf den Alltag der Menschen. Große Spieler in diesem Segment sind Alphabet, der Mutterkonzern von Google, und Microsoft.

Der ACATIS Aktien Global Fonds stellt eine attraktive Investmentgelegenheit für Anleger dar, die ihren Fokus auf wertorientiertes Anlegen setzen und einen langfristigen Anlagehorizont haben. Zwischenzeitliche Schwankungen und Kursrückgänge können natürlich nicht ausgeschlossen werden.

ACATIS

Disclaimer: Datenstand: 31.01.2018. Daten beziehen sich auf die Klasse A. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für künftige Erträge. ACATIS übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Marktprognosen erzielt werden. Die Informationen beruhen auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die ACATIS für zuverlässig erachtet, jedoch kann deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit nicht garantiert werden. Holdings und Allokationen können sich ändern. Die Meinungen sind die des Fondsmanagers zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und stimmen möglicherweise nicht mit der Meinung zu einem späteren Zeitpunkt überein. Die in diesem Dokument diskutierte Anlagemöglichkeit kann für bestimmte Anleger je nach deren speziellen Anlagezielen und je nach deren finanzieller Situation ungeeignet sein. Außerdem stellt dieses Dokument kein Angebot an Personen dar, an die es nach der jeweils anwendbaren Gesetzgebung nicht abgegeben werden darf. Dieses Dokument ist keine Aufforderung zur Zeichnung von Fondsanteilen und dient lediglich Informationszwecken. Privatpersonen und nicht-institutionelle Anleger sollten die Fonds nicht direkt kaufen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Anlageberater für weitere Informationen zu den ACATIS Produkten. Verkaufsprospekt, Halbjahres- und Jahresbericht sowie das „KID" sind kostenlos erhältlich bei ACATIS Investment KVG mbH. Die ACATIS Investment KVG mbH wird von der BAFIN, Lurgiallee 12, in 60439 Frankfurt reguliert.

GUIDED CONTENT

ACATIS Aktien Global Fonds

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Der ACATIS Aktien Global Fonds ist ein sehr puristisch nach Value-Kriterien anlegender Fonds. Für den Fonds werden ausgezeichnete Substanz-, Wachstums- und Turnaround-Titel gesucht, die mit einem deutlichen Abschlag auf ihren fairen Wert gehandelt werden. Dieser Anlagestil ist seit seiner Auflage, auch trotz vieler zwischenzeitlicher „Modethemen" wie TMT, Low Volatility oder Faktorstrategien, gleich geblieben. Das Portfoliomanagement sucht für den Fonds auch nach neuen Trends und Aktien, die davon profitieren. Das Ziel ist es, die Gewinner von morgen zu identifizieren, besonders die Superstars. Interessante Themenfelder sind hierbei beispielsweise die Elektromobilität, die Biologie, die Medizintechnik und die Künstliche Intelligenz.

Bei der Titelauswahl des Fonds machen sich fünf Leitlinien besonders bezahlt:

- Die Konzentration auf Branchen, die menschliche Grundbedürfnisse abdecken – heute oder zukünftig.
- Die Selektion von Firmen, die dem Aktionär einen Mehrwert bringen.
- Die Investition in Unternehmen, die eine gute, verteidigbare Marktstellung haben.
- Die Entscheidung für einen Kauf, wenn die Kurse günstig sind.
- Eine höhere Gewichtung, wenn sich die Aussichten verbessern.

Wie unterscheidet sich der Fonds von Konkurrenzprodukten?

Eine Besonderheit des Fonds ist, dass das Portfoliomanagement seit Auflage kontinuierlich in den Händen von Dr. Hendrik Leber liegt, der als Fondsmanager des Jahres 2017 ausgezeichnet wurde. Die Jury, die Fondsexperten des Finanzen Verlages, vergibt seit über 25 Jahren den Preis an herausragende Persönlichkeiten der Fondsbranche. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl waren für sie die langfristige Wertentwicklung der betreuten Portfolios und die Stiltreue des Investmentansatzes.

Der aktive Stockpicking-Ansatz des ACATIS Aktien Global Fonds hat den Fonds zu einem der besten globalen Aktienfonds in Deutschland gemacht. Er hat Top-Bewertungen erhalten und seit Auflegung den Vergleichsindex deutlich geschlagen. Nur wenige Fonds weisen eine über 20 Jahre lange erfolgreiche Historie auf.

Wo liegen die Risiken?

Zwischenzeitliche Schwankungen und Kursrückgänge können auch beim ACATIS Aktien Global Fonds nicht ausgeschlossen werden. Zudem sind Wertentwicklungen in der Vergangenheit keine Garantie für künftige Erträge.

Für welchen Anleger/Marktphase ist der Fonds geeignet bzw. nicht geeignet?

Der ACATIS Aktien Global Fonds stellt eine attraktive Investmentgelegenheit für Anleger dar, die ihren Fokus auf wertorientiertes Anlegen setzen. Der Anlagehorizont sollte langfristig sein. Auf lange Sicht ist der Einstiegszeitpunkt für den Anleger von nachrangiger Bedeutung. Time schlägt Timing.

FAIK YARGUCU,
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER DER ACATIS INVESTMENT KVG MBH